

Welche du wohl im Sommer magst wässern
oder begiessen, deren magst du zum öfftern ge-
niessen.

Wenn sie ganz unfruchtbar werden, so räu-
me von ihnen das Moß, und acker sie off, und
sae die von neuen als obstehet.

Von Heumachen.

Meiße dein Heu, wenn es hell Wetter und
warm ist, und das Gras vollkommen, und die
Blumen offen seynd.

Etliche gemeine schöne Bauer-

Regeln.

Wenn sich die Kält im Winter lindert,
Als bald man Schnees viel empfin-
det.

Es sey denn dunkel Wolcken dabey.

So sag: daß es ein Regen sey.

Von Kröschchen.

Wenn morgens früh schreyen die Frösch,

Bedeut ein Regen darnach gar rösch.

Von Wasser-Vögeln.

So Gänß, Enden und Lächerlein.

Fast baden und bey einander seyn.

Viel Wasser-Vogel zu dieser Frist,

Naß Wetter gewiß vor Augen ist.

Von